



Persönlicher Vorsorgeordner

von



HANKEMANN



Inhaltsverzeichnis

Seite 5	Persönliche Daten Vorsorgender 1
Seite 6	Persönliche Daten Vorsorgender 2
Seite 7	Was wir Ihnen im Trauerfall anbieten
Seite 9	Was ist zu tun bei einem Trauerfall
Seite 10	Welche Unterlagen im Trauerfall benötigt werden
Seite 12	Was passiert bis zur Trauerfeier?
Seite 15	Wie soll meine dereinstige Bestattung durchgeführt werden?
Seite 19	Wie kann ich vorsorgen?
Seite 20	Unser Qualitätsmanagement
Seite 21	Was ist eine Patientenverfügung und wann wird sie angewendet?
Seite 22	Welche Angehörigen und Freunde informiert werden sollen



Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer heutigen Gesellschaft ist der Tod immer noch ein Tabuthema. Über das Sterben und die nachfolgende notwendige Bestattung spricht man selten und verdrängt eher jeden Gedanken daran. Darum sind Angehörige oft überfordert, mit dem Tod eines geliebten Menschen umzugehen.

Die Beschäftigung mit dem Tod, besonders mit dem eigenen Sterben, wird von den meisten Menschen vermieden. Ebenso ist die Bestattungsvorsorge ein Thema, das den meisten wenig behaglich erscheint. Das Gespräch über diesen Themenkreis, das zeigt unsere langjährige Erfahrung als Bestatter, ist ein Gespräch, das zunächst mit vielen Vorbehalten geführt wird. Je länger aber das Gespräch dauert, desto mehr Fragen tauchen auf und die Wichtigkeit wird deutlich.



Timo, Maik und Frank Hankemann

Vielen Menschen wird im Verlauf dieses Gespräches bewusst, dass sie ganz bestimmte Vorstellungen von der eigenen Bestattung haben. Viele wünschen sich eine bestimmte Bestattungsart, eine bestimmte Musik zur Trauerfeier oder auch eine bestimmte Formulierung auf dem Grabstein.

Dass diese Wünsche in der Praxis häufig nicht realisiert werden, liegt daran, dass die Angehörigen die Wünsche nicht kennen oder nicht finanzieren können oder wollen.

Es ist also notwendig bereits zu Lebzeiten seinen Willen schriftlich niederzulegen.

Durch Ihre eigene Entscheidung ersparen Sie Ihren Angehörigen, im Trauerfall in Ihrem Sinne entscheiden zu müssen. Sie können sich darauf verlassen, dass alle erforderlichen Formalitäten, Ämter- und Behördengänge professionell und zuverlässig durchgeführt werden. Das Bestattungshaus Hankemann ist seit vielen Jahren der vertrauensvolle Ansprechpartner für Familien in Warendorf und Umgebung.

Es ist einfach gut zu wissen, dass alles geregelt ist, damit Sie weiterhin unbeschwert Ihr Leben genießen können.

Ihre
Familie Hankemann



Persönliche Daten Vorsorgender 1

Rufname		Vorname(n)	
Nachname		Geburtsname	
Beruf		Konfession	
Straße		PLZ Ort	
Geburtsdatum		Geburtsort	
Familienstand		Staatsangehörigkeit	
Telefon		eMail	
Ehe(Partner):			
Rufname	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2	Vorname(n)	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2
Nachname	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2	Geburtsname	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2
Beruf	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2	Konfession	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2
Straße	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2	PLZ Ort	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2
Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2	Geburtsort	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 2
Ehedatum		Eheort	
Sterbedatum Partner		Sterbeort Partner	
Scheidungsdatum		Scheidungsart	
Krankenversicherung		Rente 1	
Rente 2		Rente 3	
Anzahl Kinder			



Persönliche Daten Vorsorgender 2

Rufname		Vorname(n)	
Nachname		Geburtsname	
Beruf		Konfession	
Straße		PLZ Ort	
Geburtsdatum		Geburtsort	
Familienstand		Staatsangehörigkeit	
Telefon		eMail	
Ehe(Partner):			
Rufname	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1	Vorname(n)	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1
Nachname	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1	Geburtsname	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1
Beruf	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1	Konfession	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1
Straße	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1	PLZ Ort	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1
Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1	Geburtsort	<input type="checkbox"/> siehe Vorsorgender 1
Ehedatum		Eheort	
Sterbedatum		Sterbeort	
Scheidungsdatum		Scheidungsart	
Krankenversicherung		Rente 1	
Rente 2		Rente 3	
Anzahl Kinder			



Was wir Ihnen im Trauerfall anbieten

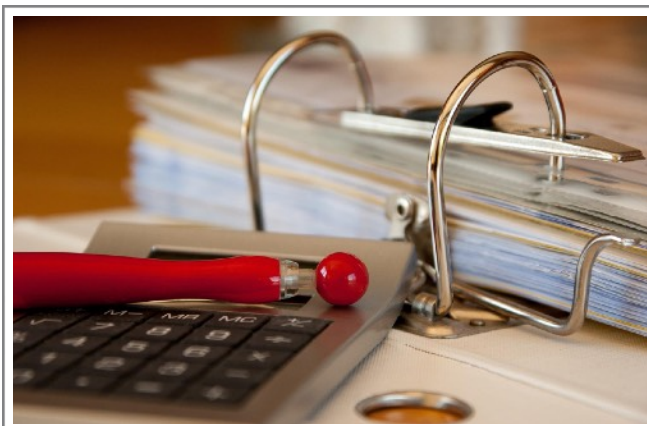
Unsere Dienstleistungen

Wir sind mehr als ein Bestattungsunternehmen. In einem Trauerfall merken Sie es nicht nur an unseren Leistungen, sondern wie wir diese ausführen. Wir stehen Ihnen an jedem Tag rund um die Uhr mit unseren Services zur Verfügung. Auch an Sonn- und Feiertagen. All Ihre Fragen zur Bestattung beantworten wir ausführlich, organisieren die Trauerfeier und Beisetzung in enger Abstimmung mit Ihren Wünschen und Vorstellungen und kümmern uns um Trauerdrucksachen wie Totenzettel zum Verteilen an die Trauernden und Danksagungen. Auch die Abstimmung des Beisetzungstermins mit der Kirche und der Friedhofsverwaltung übernehmen wir gerne für Sie. Um die Schaltung von Todes- und Danksagungsanzeigen in der Tageszeitung kümmern wir uns ebenfalls.



Wir nehmen Ihnen Behördengänge und Formalitäten ab

Im Zuge eines Trauerfalls fallen einige formale Aufgaben an, die zu bewältigen sind und die für Hinterbliebene oftmals eine zusätzliche Belastung darstellen können. Dazu gehört die Kommunikation mit Ämtern wie dem Standesamt und der Friedhofsverwaltung. Etwa, um Sterbeurkunden zu beantragen oder Regelungen zur Beisetzung zu treffen. Um Sie zu



entlasten, übernehmen wir diese Behördengänge für Sie. Sofern Sie eine Feuerbestattung durchführen oder eine Umbettung vornehmen lassen möchten, leiten wir hierfür alle notwendigen Schritte in die Wege. Optional bieten wir Ihnen zudem an, sämtliche Abmeldungen bei verschiedenen Stellen wie der Kranken- und Rentenversicherung, Pensionskassen oder Einrichtungen für Versorgungsbezüge in die Wege zu leiten.



Unser Kundencenter

Über unser Kundencenter kümmern wir uns gemeinsam um viele anstehende Aufgaben und können uns jederzeit miteinander austauschen. So stellen Sie uns hierüber z.B. Trauerdruckadressen zur Verfügung, geben Trauerkarten zum Druck frei, können Fotos der Beerdigung einsehen oder verwalten die persönliche Gedenkseite Ihres Verstorbenen. Zudem nutzen wir gemeinsam den Abmelde-Assistenten. Hier können Sie alle Ab- bzw. Ummeldungen durchführen, wie beispielsweise Versicherungen, Zeitschriftenabonnements, Mitgliedschaften oder andere Verträge. Erreichbar ist unser Kundencenter jederzeit über die Homepage www.hankemann.eu

Vorbereitung der Beisetzung

Im Zuge der im Vorfeld einer Beerdigung zu treffenden Maßnahmen übernehmen wir die hygienische Grundversorgung, Einbettung und Überführung – auch in das In- oder Ausland – sowie die Ankleidung der verstorbenen Person. Bei der Vorbereitung und Umsetzung der Bestattung stehen wir Ihnen stets zur Seite. Beerdigungen führen wir in allen Orten durch. Zu unseren Leistungen gehört außerdem die würdige Aufbahrung der verstorbenen Person. Eine Abschiednahme in einer angemessenen Atmosphäre ermöglichen wir in unseren eigens hierfür geschaffenen Abschiedsräumen.



Beisetzung und Trauerfeier

Bei einer Trauerfeierlichkeit gibt es vieles zu planen und zu berücksichtigen. Wir verfügen über langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet und sind somit in der Lage, die Trauerfeier genau nach Ihren Vorstellungen und abgestimmt auf eventuelle Wünsche der oder des Verstorbenen zu organisieren und durchzuführen. Auf Wunsch kümmern wir uns um die Bestellung von Blumenschmuck und haben hier verschiedene kompetente Ansprechpartner, mit denen wir zusammenarbeiten. Auch Absprachen bezüglich Fahrangelegenheiten treffen wir für Sie. Zudem regeln wir die Bereitstellung von Sargträgern, Trauerrednern und einer angemessenen Begleitmusik, sowohl vor als auch während der Trauerfeier. Auf Wunsch legen wir eine Kondolenzliste aus, in der sich die Trauernden eintragen können. Wenn Sie dies möchten, fertigen wir für Sie außerdem einen geschmackvollen Anhänger aus Silber oder Gold an, der mit dem Fingerabdruck des verstorbenen Menschen versehen ist. Auf diese Weise verfügen Sie über ein einzigartiges und ganz besonderes Erinnerungsstück.



Was ist zu tun bei einem Trauerfall?

Bei einem Sterbefall in der Wohnung ist zuerst ein Arzt zu informieren. Am besten der Hausarzt, sein Stellvertreter oder der zuständige Notarzt. Der Arzt stellt die Todesbescheinigung aus. Hierzu sollte der Personalausweis bzw. das Familienstammbuch bereitgehalten werden.

Name des Hausarztes		Telefon	
Straße		Ort	

Bei einem Sterbefall im Krankenhaus, Senioren- oder Pflegeheim sorgt die jeweilige Einrichtung für die Information eines Arztes und Ausstellung der Todesbescheinigung.

Nun sollten Sie daran denken, sich an ein Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens zu wenden. Wir sehen es als unsere Aufgabe, den Hinterbliebenen hilfreich zur Seite zu stehen. Entweder überführen wir den oder die Verstorbene(n) vom Sterbeort zu einem Abschiedsraum und führen danach das Trauergespräch, oder die verstorbene Person kann bis zu 36 Stunden bei Ihnen zuhause verbleiben und wir setzen uns direkt zusammen und besprechen alles Notwendige.

Tritt der Tod auf öffentlichen Straßen oder Plätzen ein, kümmern sich die zuständigen Behörden um den Verstorbenen und benachrichtigen die Angehörigen. In solchen Fällen ist die verstorbene Person zuerst sichergestellt. Auch bei einer Sicherstellung stehen wir Ihnen zur Seite und erläutern Ihnen die weitere Vorgehensweise.

Wie lange der Verstorbene im Trauerhaus verbleibt, ist Ihre Entscheidung. In den meisten Fällen kann der Verstorbene bis zu 36 Stunden im Haus verbleiben. Nach der Feststellung des Todes durch den Arzt, benachrichtigen Sie den Bestatter Ihres Vertrauens, teilen ihm Ihre Wünsche mit und besprechen die Einzelheiten.





Ihr Bestatter
vor Ort.

Bestattungshaus Hankemann

Grabbehof 1
48231 Warendorf

Warendorfer Straße 30
48361 Beelen

Stiftsmarkt 7
48231 Freckenhorst

Von-Galen-Straße 6
48336 Sassenberg

Welche Unterlagen im Trauerfall benötigt werden

Für den Fall der Fälle ist es gut, alle Unterlagen auffindbar und griffbereit zu haben, am besten gesammelt in diesem Vorsorge-Ordner. Fotokopien können nur bedingt verwendet werden, sie werden vom Standesamt oft nicht anerkannt.

Bei ledigen Personen wird benötigt:

Personalausweis		Aufbewahrungsort	
Geburtsurkunde		Aufbewahrungsort	



Bei verheirateten Personen werden folgende Unterlagen benötigt:

Personalausweis		Aufbewahrungsort	
Heiratsurkunde		Aufbewahrungsort	
ggf. Scheidungsurteil		Aufbewahrungsort	
ggf. Sterbeurkunde Ehepartner		Aufbewahrungsort	

Zusätzlich werden bei Spätaussiedlern bzw. im Ausland geborene/geheiratete Personen diese Papiere benötigt:

Registrierschein		Aufbewahrungsort	
Geburtsurkunde (Original & Übersetzung)		Aufbewahrungsort	
Heiratsurkunde (Original & Übersetzung)		Aufbewahrungsort	
ggf. Sterbeurkunde des Partners (Original & Übersetzung)		Aufbewahrungsort	
Erklärung über die Namensführung		Aufbewahrungsort	

Sollten einzelne Dokumente fehlen, können wir - möglichst im Voraus - bei der Beschaffung behilflich sein.



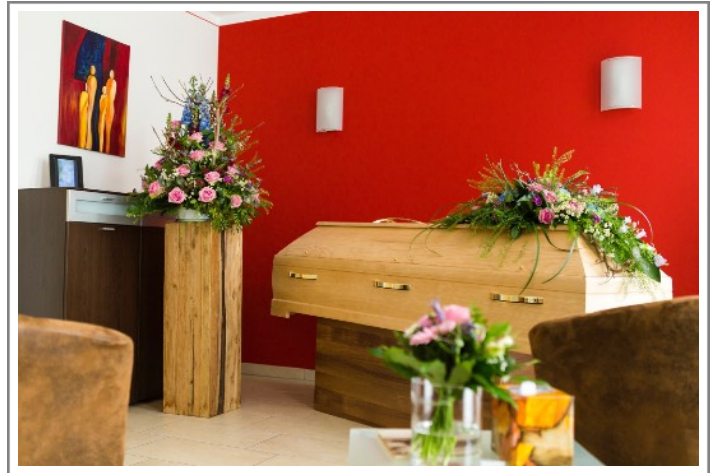
Was passiert bis zur Trauerfeier?

Der oder die Verstorbene wird durch uns vom Sterbeort abgeholt und überführt. In unserem Bestattungshaus findet dann eine qualifizierte hygienische Grundversorgung und - wenn gewünscht - die anschließende Aufbahrung statt.

Damit besteht die Möglichkeit, sich von dem/der Verstorbenen noch einmal in aller Ruhe in würdevoller Umgebung verabschieden zu können.

Dies ist ein wichtiges Element in der Trauerbewältigung und sollte in fast jedem Fall wahrgenommen werden.

Dieses Bild zeigt einen von vier Abschiedsräumen in unserem Bestattungshaus in Warendorf.



In diesen Tagen werden üblicherweise auch die Trauerdrucksachen verschickt und evtl. eine Anzeige in die Zeitung gesetzt, damit Freunde und Verwandte über den Tod und über den Beisetzungstermin informiert sind.



Der Text und die Gestaltung der Drucksachen sowie der Zeitungsanzeigen können ebenfalls vorab festgelegt werden, ebenso an wen die Trauerdrucksachen verschickt werden und ob Termin und Ort bekannt gegeben werden sollen. Bei der Gestaltung der Trauerdrucksachen bzw. Traueranzeigen beraten wir Sie gern.

Gestaltung der Trauerfeier

Die Trauerfeier wird meist von einem Geistlichen geleitet, in Anwesenheit des geschlossenen Sarges oder - bei einer Feuerbestattung - auch mit der Urne. Da nicht alle Menschen religiösen Gemeinschaften angehören und dennoch das Bedürfnis nach einer würdigen Trauerfeier haben, gibt es die Möglichkeit eine Trauerrednerin oder einen Trauerredner mit dieser Aufgabe zu betrauen.



In der Regel wird vor, während und nach der Ansprache ein Musikstück gespielt. Das gebräuchlichste Musikinstrument hierbei ist die Orgel - beliebt sind aber auch Trompete oder Gesangbegleitung. Auf Wunsch können auch mittels einer Musikanlage Lieblingslieder gespielt werden. Die Auswahl der Blumen richtet sich dabei nach persönlichem Geschmack und jahreszeitlichen Gegebenheiten.

Die Erdbestattung

Bei einer Erdbestattung geht die Trauergemeinde nach der Trauerfeier zum Grab. Dort nimmt man von der/dem Verstorbenen Abschied und gibt als symbolische Geste drei kleine Schaufeln Erde, Rosenblätter oder einen kleinen Blumenstrauß in das Grab. Das offene Grab wird von Friedhofsgärtnern geschlossen, sobald sich die Trauergemeinde entfernt hat.

Die Feuerbestattung

Bei der Feuerbestattung gibt es zwei Varianten. Es kann, ähnlich wie bei der Erdbestattung, eine Trauerfeier mit Sarg in der Trauerhalle oder Kirche vorgenommen werden. Danach findet die Überführung zum Krematorium und später die Urnenbeisetzung statt. Die andere Möglichkeit ist, nach einigen Tagen der Verabschiedung, die direkte Überführung zum Krematorium. Trauerfeier und Beisetzung der Urne finden dann an einem gemeinsamen Termin statt.



Die Seebestattung

Bei einer Bestattung auf See wird die Asche in einer speziellen Seeurne verwahrt, die aus Zellulose, gepresstem Sandstein oder anderen Mineralien wie niedrig gebrannter Keramik bestehen kann. Die Gefäße lösen sich innerhalb eines kurzen Zeitraumes vollständig und rückstandslos im Wasser auf.

Im Rahmen der Beisetzung wird die Seeurne mit den Überresten der verstorbenen Person gemäß seemännischem Brauch nach einer durch den Schiffskapitän gehaltenen Trauerrede dem Meer übergeben. Im Schiffslogbuch werden die genauen Koordinaten der Position eingetragen, auf der die Seebestattung stattfand. Angehörige können auf Wunsch eine Urkunde erhalten, die diese Koordinaten nachweist, sowie einen Auszug aus dem Logbuch des Beisetzungsschiffes.



Die Baumbestattung

Die Variante der Baumbestattung ist eine Alternative zu den traditionellen Beisetzungsarten, für die sich immer mehr Menschen entscheiden, die sich mit der Natur verbunden fühlen.



Hierbei wird die Urne mit den Überresten der verstorbenen Person im Wurzelbereich unter einem Baum im Wald begraben. Eine klassische Grabpflege gibt es nicht, denn diese wird durch natürliche Einflüsse vorgenommen.

Einen Ort für die Beisetzung unter einem Baum bieten im Kreis Warendorf der FriedWald Münsterland in Freckenhorst sowie die Neuwarendorfer Trauerwald Oase.

Beide Wälder sind eigens für die Baumbestattung ausgewiesen und

verfügen über zahlreiche ruhig gelegene Plätze inmitten freier Natur.



Wie soll meine dereinstige Bestattung durchgeführt werden?

Meine Bestattung bestimme ich wie folgt:

Gewünschte Bestattungsart

Sargbestattung

Urnenbestattung

Seebestattung

Baumbestattung

Anderes: _____

Art des Grabes

Familiengrab

Reihengrab

Urnengrab

Rasengrab

anonymes Grab

Wenn ein Grab bereits vorhanden ist:

Name des Friedhofs, Ort

Genau Bezeichnung / Name und Datum der letzten Beisetzung auf dieser Grabstelle

Name des Nutzungsberechtigten

Besondere Wünsche bei einer neuen Grabstelle

Trauerkaffee nach der Beisetzung

Ja Nein

Gewünschte Gaststätte (mit Alternative)

Trauerkarten/-briefe

Ja Nein

Individueller Text gemäß Anlage

Traueranzeigen in der Tageszeitung

Ja Nein

Individueller Text gemäß Anlage

Die Traueranzeige soll in folgenden Zeitungen erscheinen

Persönliche Ergänzung (Größenwunsch, Foto, u. ä.)



Totenzettel

Ja Nein

Individueller Text gemäß Anlage

Eine Auswahl an verschiedenen Trauerkarten und -briefen sowie Traueranzeigen und Totenzettel erhalten Sie bei uns.

Blumenschmuck

Ja Nein

Gewünschte Gärtnerei

Besondere Wünsche (Sarggesteck, Trauerhallendekoration, Kränze, u. ä.)

Musikbegleitung

Ja Nein

Wie sonst üblich (d.h. Orgelspiel)

Besondere Wünsche (Musikwunsch, Titel, Komponist)



Kirchliche Trauerfeier

Ja Nein

Gemeinde

Name, Pfarrer, Ort

Trauerfeier mit Trauerredner

Ja Nein

Gewünschter Trauerredner: Name, Telefonnummer



Wie kann ich vorsorgen?

Es gibt zwei Möglichkeiten der finanziellen Bestattungsvorsorge:

1. Sie können einen Geldbetrag, der anhand einer Kostenaufstellung festgelegt wird, auf ein Treuhand-Konto bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG einzahlen. Ihre Einlage ist vor Dritten sicher und dient ausschließlich Ihrer gewünschten Verwendung (Bestattungskosten, Grabpflege, Grabmal, etc.).

Die Höhe des Treuhandvermögens wird auf Anfrage, mindestens aber einmal jährlich auf einem Kontoauszug, der auch als Zinsbescheinigung dient, über uns mitgeteilt. Der Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag ist grundsätzlich kündbar. Die Auszahlung erfolgt über uns.

2. Für diejenigen, die keine Vermögenswerte aufgebaut haben, empfiehlt sich der Abschluss einer Sterbegeldversicherung. Wir arbeiten als Bestattungsinstitut unter anderem mit der Nürnberger Lebensversicherung AG, der LV1871, Signal Iduna und Allianz in Zusammenhang mit dem Kuratorium Deutsche Bestattungskultur zusammen.

Die sich daraus ergebenden Vorteile für Sie:

- eine Gesundheitsprüfung entfällt
- Entlastung Ihrer Hinterbliebenen
- ein Abschluss bis zum 80. Lebensjahr ist möglich
- durch die Gruppenversicherung sind günstige Beitragsraten garantiert
- im Leistungsfall fallen keine Wartezeiten an
- die Beträge können von 2000,- € bis 12.500,- € festgelegt werden
- Monats-, Jahres- oder Einmalzahlungen sind möglich
- über mehrere Jahre in Raten ansparbar, auch in kleinen Beiträgen
- die Vorsorgesumme steigt durch eine Überschussbeteiligung und Verzinsung stetig

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. und dadurch auch Mitglied der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG und haben uns in diesem Rahmen verpflichtet, Sie in Ihren Vorsorgeangelegenheiten kostenfrei, umfassend und unverbindlich zu beraten.



Unser Qualitätsmanagement

Das Markenzeichen des Bundesverbandes Deutscher Bestatter verbindet die starke Gemeinschaft von rund 1.000 Bestattungsunternehmen, die hohe persönliche, fachliche und betriebliche Anforderungen bei der Beratung und Durchführung von Bestattungsdienstleistungen erfüllen.



Garantie

Markenzeichenbetriebe garantieren Ihnen, in allen Fragen und Trauerangelegenheiten 24 Stunden ehrlich und verlässlich verfügbar zu sein.

Das Markenzeichen steht für

- Qualifiziertes Personal mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung im Bestattungsgewerbe
- Transparente, klare und nachvollziehbare Preisgestaltung
- Angemessene Räumlichkeiten und eine breite Palette von Trauerwaren
- Einsatz moderner Bestattungskraftwagen und zeitgemäßer Technik
- Sichere und vom Betriebsvermögen getrennte Verwahrung der Gelder für die Bestattungsvorsorge

Verpflichtung

Markenzeichenbetriebe verpflichten sich:

- die Würde der Verstorbenen zu achten sowie Riten und Brauchtum aller Kulturen, Nationen und Religionen zu respektieren.
- Angehörige sensibel und rücksichtsvoll zu begleiten
- über die Bestattungskosten transparent zu informieren
- die übertragenen Aufgaben mit größter Sorgfalt und im Interesse der Auftraggeber zu erfüllen.
- absolutes Stillschweigen über alle vertraulichen Informationen zu wahren.
- jedem eine individuelle Bestattungsregelung zu garantieren.
- Bestattungsvorsorge anzubieten und im Bewusstsein dieser Verantwortung die eingegangenen Verpflichtungen zu erfüllen.
- sich und seine Mitarbeiter weiterzubilden und fachliche Qualifikation zu verbessern.



Qualität

Die Qualitätsstandards werden nicht nur versprochen, sondern durch die Festlegung auf die Kollektivmarkensatzung zum Markenzeichen der Bestatter und die Zertifizierung „Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017 Bestattungsdienstleistungen“ verbindlich zugesagt. Die Einhaltung der Standards wird durch unabhängige Prüfer und regelmäßige interne Kontrollen gewährleistet. Liegen die Voraussetzungen zur Führung des Markenzeichens nicht mehr vor, entzieht der Bundesverband Deutscher Bestatter die Lizenz.

Es ist eine wertvolle Erfahrung, in einer Zeit von Trauer und Schmerz fachlich und menschlich wahrhaftige Begleiter zur Seite zu wissen, die in ihrem Handeln auch halten, was sie versprechen.

Was ist eine Patientenverfügung und wann wird sie angewendet?

Viele ältere Menschen fürchten sich davor, die letzten Tage ihres Lebens schwerstkrank, wie nach einem Schlaganfall, in Kliniken und Pflegeheimen zu verbringen. Einerseits ist ärztliche Hilfe gewünscht, andererseits haben gleichzeitig viele Angst vor der technisierten Intensivmedizin.

Eine Vorsorge für diese Zeit kann man mit dem Erstellen einer Patientenverfügung treffen. Hier legt man vorsorglich fest, welchen Eingriffen und Behandlungen man im Fall einer schweren Erkrankung noch zustimmt und welche man ablehnt. Sie kann Ärzten eine wichtige Hilfe bei der Entscheidung über die weitere Vorgehensweise sein. Die Patientenverfügung, auch Patiententestament oder Patientenbrief genannt, ist eine schriftliche Willenserklärung für den Fall einer schweren Erkrankung mit Verlust der eigenen Entscheidungsfähigkeit.

Mit ihr kann z.B. erklärt werden, dass auf lebensverlängernde Maßnahmen verzichtet werden soll, wenn dies das Leiden und Sterben nur verlängern würde. Grundsätzlich hat jeder Patient das Recht, seine Behandlung selbst zu bestimmen. Dazu gehört auch das Ablehnen einer vom Arzt befürworteten Behandlung. Kann ein Patient nicht mehr selbst entscheiden, kommt es auf seinen mutmaßlichen Willen zum Zeitpunkt der Behandlung an.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hausarzt.



Welche Angehörigen und Freunde informiert werden sollen

Folgende Angehörige sollen im Falle meines Todes sofort benachrichtigt werden

Name, Adresse, Telefon

	schriftlich	telefonisch
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Folgende Freunde und Bekannte sollen im Falle meines Todes sofort benachrichtigt werden

Name, Adresse, Telefon

schriftlich telefonisch

_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Ihnen der Platz auf diesem Formular nicht ausreicht oder sich Einträge geändert haben, nehmen Sie einfach ein zusätzliches Blatt und heften Sie es in diesen Ordner.

